

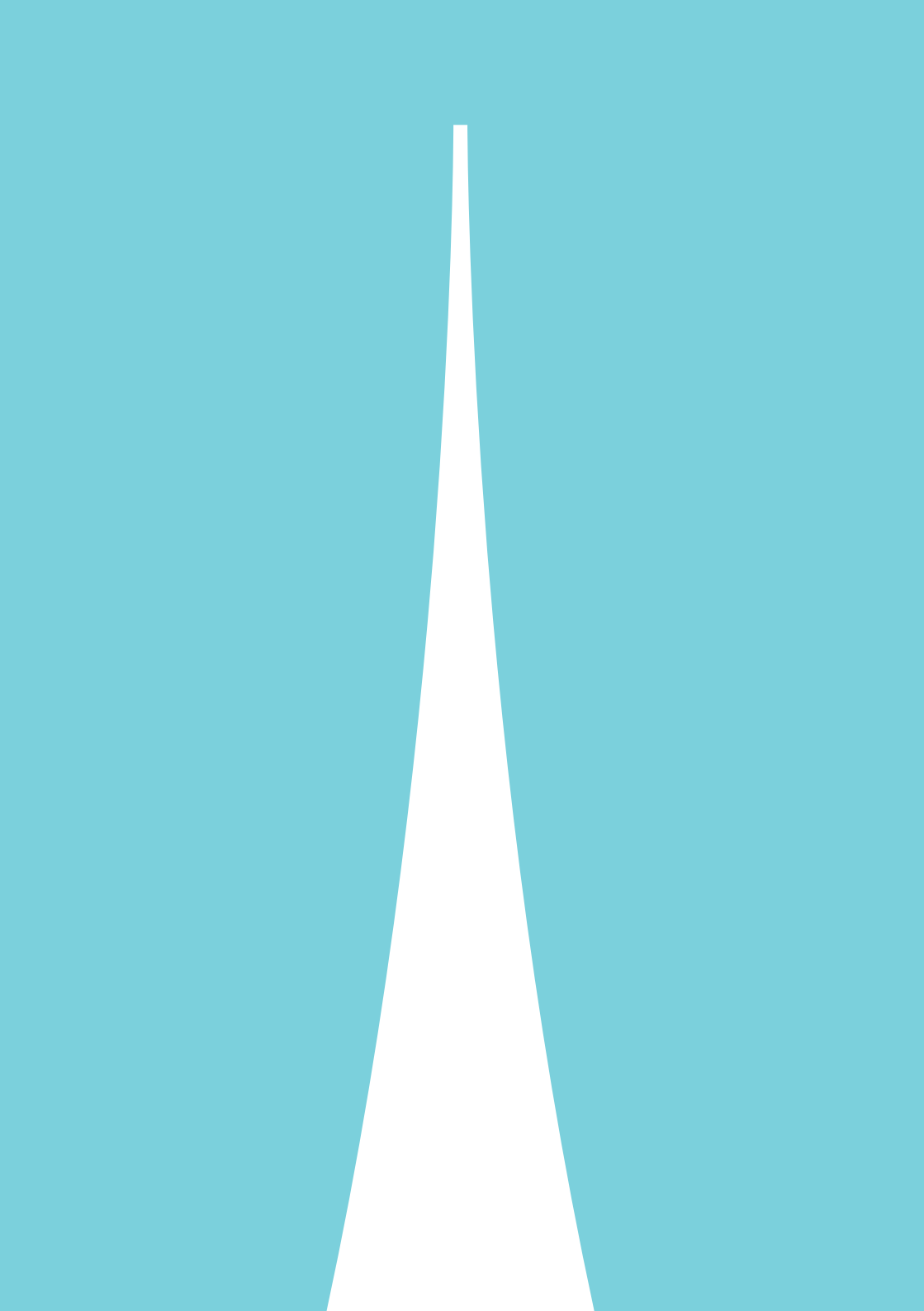


TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Weihnachtsoratorium

7. Dezember 25



Grußwort

Das Land Tirol wünscht den Besucherinnen
und Besuchern sowie allen Mitwirkenden
inspirierende Winterfestspiele.

Landeshauptmann
Anton Mattle



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

herzlich willkommen zur Wintersaison 2025/26 der Tiroler Festspiele Erl!
Ich freue mich, Sie bereits das zweite Mal zu dieser Jahreszeit als Intendant bei uns begrüßen zu dürfen.

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht, sagt man – und zugleich erinnern wir uns gut an die musikalischen Sternstunden vom letzten Winter. An diese wollen wir anknüpfen: Auch für unser aktuelles Programm konnten wir erstklassige Künstler:innen für Erl gewinnen. Wie im Vorjahr setzen wir den Schwerpunkt auf die italienische Oper, genauer gesagt auf den Belcanto in seiner perfekten Form, von Komponisten wie Donizetti oder Bellini. Weitere musikalische Kostbarkeiten erleben Sie in Orchesterkonzerten sowie einem Schumann-Projekt der Musicbanda Franui. Und ein literarisch-musikalisches Porträt widmen wir der großen Diva Maria Callas – auch hier geht es wieder um Belcanto.

Herausragende Qualität und ansprechende Vielfalt liegen uns am Herzen – verbunden mit dem Wunsch, Ihnen gute Unterhaltung rund um den Jahreswechsel zu bieten. In diesem Sinne: auf eine schöne gemeinsame „Festspiel-Winter-Reise“ und ein gutes neues Jahr!

Herzlichst, Ihr

Jonas Kaufmann
Intendant

Programm

Sonntag
7. Dezember 2025
11:00 Uhr

Festspielhaus Erl

Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Weihnachtsoratorium für Soli, gemischten Chor und Orchester BWV 248

Kantate 1: „Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“

Kantate 2: „Und es waren Hirten in derselben Gegend“

Pause

Kantate 3: „Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen“

Kantate 4: „Fallt mit Danken, fällt mit Loben“

Pause

Kantate 5: „Ehre sei dir, Gott, gesungen“

Kantate 6: „Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“

Elisabeth Breuer, Sopran

Ulrike Malotta, Alt

Lukas Siebert, Tenor

Lukas Enoch Lemcke, Bass

Chor der Tiroler Festspiele Erl

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

Continuo:

Antonio Mostacci, Violoncello · **Massimiliano Rizzoli**, Kontrabass ·

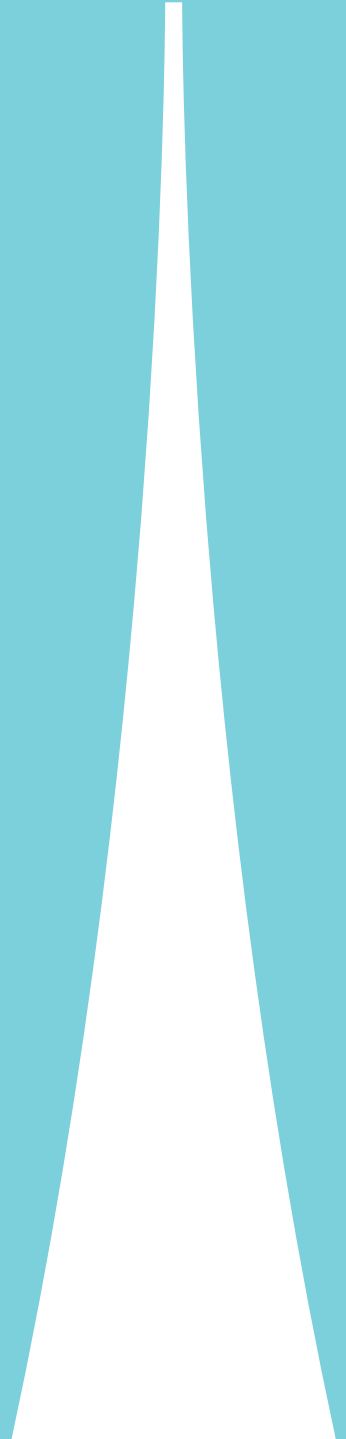
Gabriele Micheli, Cembalo · **Jobst Schneiderat**, Orgel · **Fabio Valente**, Fagott

Felix Mildenerger, Musikalische Leitung

Olga Yanum, Chorleitung · **Beomseok Yi**, **Emanuele Lippi**, Musikalische Assistenz ·

Jobst Schneiderat, **Valentina Rando**, Korrepetition

Einführung



Wie ein Meisterwerk entstand

Johann Sebastian Bach, als Thomaskantor in Leipzig für die Musik der Sonn- und Feiertage in den Hauptkirchen zuständig, beschloss 1734 für die bevorstehende Weihnachts- und Neujahrszeit, anstatt die üblichen Kantaten zu komponieren, ein Oratorium mit einzelnen Teilen zu den jeweiligen Festtagen zusammenzustellen. Der Text der Teile eins bis drei – für die drei Weihnachtstage – behandelt die Geburt Christi, die Verkündigung durch den Engel an die Hirten und die Anbetung der Hirten bei der Krippe. Der vierte Teil – für den Neujahrstag – gilt der Namensgebung Jesu. In den Teilen fünf und sechs – für den ersten Sonntag nach Neujahr und für den Dreikönigstag – stehen die Weisen aus dem Morgenland bei Herodes und beim neugeborenen Gottessohn im Mittelpunkt. In den ersten vier Teilen werden die Ereignisse auf der Grundlage des Evangeliums nach Lukas (Kapitel 2, 1–7, 8–14, 15–20, 21) geschildert. Die beiden letzten Teile gehen auf das Evangelium nach Matthäus (2, 1–6, 7–12) zurück.

Der Thomaskantor Bach knüpfte mit dieser besonderen Form von Kirchenmusik zur Weihnachtszeit an die im 17. Jahrhundert verbreitete, deutsche Tradition von „Weihnachts-Historien“ etwa von Heinrich Schütz an. Aber auch der in Bachs Notensammlung übergegangene *Actus Musicus auf Weihnachten* von seinem Vorgänger in Leipzig, Johann Schelle, hatte sicherlich einen Vorbildcharakter. Zusätzlich zum Bibelwort und den Kirchenliedern folgt das Oratorium einer geschlossenen biblischen Geschichte, die explizit einen Evangelisten, einen dramatisch eingesetzten Chor und Solosänger vorsieht, die nicht nur Betrachtungen wiedergeben, sondern auch „handelnde Personen“ sind.

Neben dem Bibelwort und den Kirchenliedertexten besteht das Oratorium aus freier Textdichtung. Der Autor des *Weihnachtsoratoriums* ist nicht bekannt, aber man kann davon ausgehen, dass der schlüssig zusammengestellte Text aus dem Kreis erfahrener Leipziger Theologen oder überhaupt von Bachs damaligem „Stammdichter“ Christian Friedrich Henrici (Pseudonym: Picander) kam. Er war auch der Textdichter von einer der drei weltlichen Huldigungskantaten, die Bach schon davor komponiert und aus denen er die maßgebliche musikalische Substanz des *Weihnachtsoratoriums* gewonnen hat. Für die 16 Choralsätze des *Weihnachtsoratoriums* griff Bach zum größeren Teil auf Texte des 17. Jahrhunderts zurück. Drei Strophen sind Textdichtungen von Martin Luther.

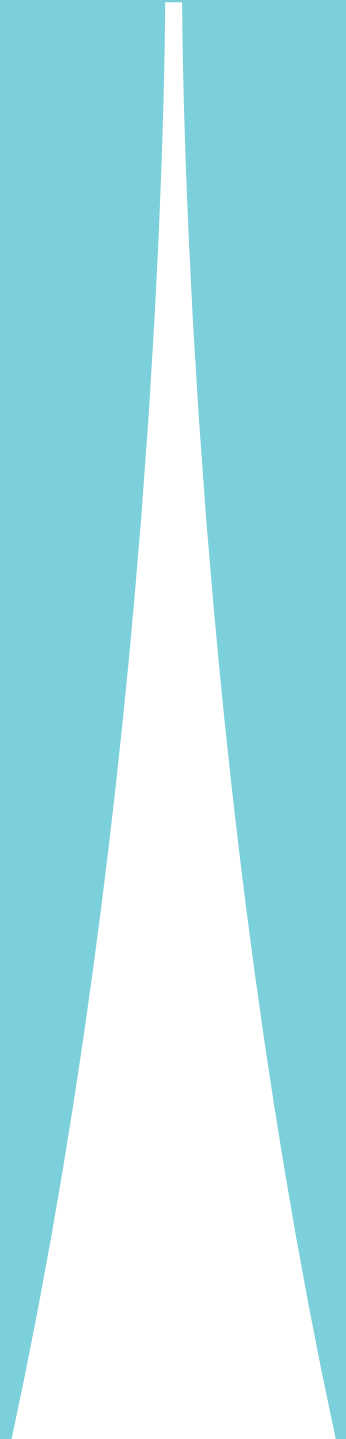
Von Luther wiederum übernahm Bach auch zwei prägende Melodien, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und „Gelobet seist du, Jesu Christ“, die er in fünf Chorälen verwendete. Weitere sieben der Kirchenliedmelodien stammen aus der nachreformatorischen Zeit, die drei Choralmelodien des vierten Teils hat, so darf man annehmen, Bach selbst komponiert, da sie aus keiner früheren Quelle überliefert sind. Der erste und letzte Choral des Oratoriums fußt auf einer Melodie, die wir heute mit „O Haupt voll Blut und Wunden“ in Verbindung bringen. Doch deshalb einen Zusammenhang des Oratoriums mit der *Matthäus-Passion* in Form einer Vorbereitung der Leidenszeit des Gottessohns herzustellen, ist nicht angebracht. Denn zur Bach-Zeit wurde diese Melodie Hans Leo Hasslers von der Gemeinde bevorzugt als Adventsgesang „Wie soll ich dich empfangen“ vorgetragen, womit sie auch im *Weihnachtsoratorium* passend erscheint.

Rainer Lepuschitz



Johann Sebastian Bach im Alter von etwa 60 Jahren, Gemälde von Elias Gottlob Haußmann, 1748 (Kopie oder Zweitversion seines Gemäldes von 1746)

Biografien



Elisabeth Breuer

Elisabeth Breuer, geboren 1984, wuchs in Haus im Ennstal auf. Sie studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Musikpädagogik sowie Gesang bei Elisabeth Batrice. Mit einem vielseitigen Repertoire hat sich die Sopranistin auf Konzert- und Opernbühnen einen Namen gemacht. Engagements führten sie u. a. an das Hessische Staatstheater Wiesbaden, die Oper Frankfurt, das Gran Teatro La Fenice in Venedig, die Oper Köln und das Teatro Regio di Torino. Von 2009 bis 2016 war sie Ensemblemitglied am Landestheater Linz. In Konzerten war sie u. a. in Mendelssohns *Paulus* mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Brahms' *Ein deutsches Requiem* im Wiener Musikverein, Haydns *Schöpfung* mit dem MDR-Sinfonieorchester und Bachs *Johannes-Passion* mit dem Gewandhausorchester Leipzig zu hören sowie mehrfach in Mozarts c-Moll-Messe. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Spezialisten für Alte Musik wie Reinhard Goebel, Ton Koopman und Hans-Christoph Rademann.



Ulrike Malotta

1989 in München geboren, studierte Ulrike Malotta an der Hochschule für Musik und Theater München sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und ergänzte ihre Ausbildung in Meisterkursen. Die Mezzosopranistin ist insbesondere auf dem Konzertpodium international gefragt und gastiert u. a. in der Elbphilharmonie Hamburg, im Concertgebouw in Amsterdam, in der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxembourg, im Palau de la Música Catalana in Barcelona sowie beim Lucerne Festival, Rheingau Musik Festival und Gstaad Menuhin Festival. Sie arbeitet mit renommierten Klangkörpern zusammen, u. a. Concerto Köln, dem Kammerorchester Basel, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Münchner Rundfunkorchester, den Bamberger Symphonikern sowie den Chören des BR, WDR und NDR. Dabei musiziert sie unter Dirigenten wie Václav Luks, Thomas Hengelbrock, Ulf Schirmer, Philippe Herreweghe, Hans-Christoph Rademann, Justin Doyle und Peter Dijkstra.





Lukas Siebert

Der Tenor und Dirigent Lukas Siebert wurde 1995 in Karlsruhe geboren. Nach seiner Schulmusik- und Chorleitungsausbildung studierte er Gesang in München bei Lars Woldt sowie Orchesterdirigieren in Frankfurt bei Christoph Altsaedt und Johannes Schlaefli. Am Staatstheater Kassel war er als Tamino (*Die Zauberflöte*) zu erleben und am Opernhaus Zürich als Verrückter Hutmacher (Valtinonis *Alice im Wunderland*). Weitere Engagements führen ihn u. a. zu den Opernfestspielen Heidenheim, an die Bayerische Staatsoper in München, die Alte Oper Frankfurt, die Tonhalle Zürich und zur Deutschen Radio Philharmonie. Während seines Dirigierstudiums arbeitete er u. a. mit Klangkörpern wie der Neubrandenburger Philharmonie, dem MDR-Rundfunkchor und dem SWR Vokalensemble Stuttgart zusammen. In München assistierte er Rubén Durovsky am Staatstheater am Gärtnerplatz und übernahm am Residenztheater die musikalische Leitung in Calixto Bieitos Kieślowski-Produktion *Dekalog*.



Lukas Enoch Lemcke

Der Bass Lukas Enoch Lemcke stammt aus Regensburg und erhielt seine Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen, bei Brent Lee Damkier sowie bei Manfred Equiluz an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. 2022 begann er ein Masterstudium bei Karlheinz Hanser an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und debütierte an der Wiener Staatsoper. 2023 gab er als Sarastro (*Die Zauberflöte*) sein Hausdebüt am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er Ensemblemitglied des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München, wo er Partien wie Sarastro, Alidoro (*La Cenerentola*) und Leporello (*Don Giovanni*) interpretierte. Bei den Tiroler Festspielen Erl 2024/25 war er in *Parsifal* sowie in konzertanten Aufführungen von *La traviata* und *Rigoletto* zu erleben. Auf dem Konzertpodium war er u. a. in Pietro Mascagnis *Messa di Gloria* und Schuberts Messe B-Dur zu hören sowie wiederum in Erl in Bachs *Weihnachtsoratorium* und *Matthäus-Passion*.

Felix Mildenberger

Der deutsche Dirigent Felix Mildenberger studierte Orchesterleitung in Freiburg und Wien sowie beim Aspen Music Festival and School. Nach seinem Gewinn des Donatella Flick Conducting Competition 2018 war er zwei Jahre lang Assistant Conductor des London Symphony Orchestra und arbeitete mit Simon Rattle zusammen. 2020 erhielt er als erster Dirigent den Prix Young Artist of the Year beim Festival der Nationen, ein Jahr später wurde er in die Künstlerliste *Maestros von Morgen* des Deutschen Musikrats aufgenommen. Seit der Saison 2021/22 ist er Erster Gastdirigent der Filarmonica Teatro Regio di Torino. Er dirigierte zahlreiche renommierte Orchester, u. a. das Royal Concertgebouw Orchestra, die Wiener Symphoniker, das Konzerthausorchester Berlin und die Camerata Salzburg. 2024 gab er sein Debüt an der Deutschen Oper Berlin mit George Benjamins *Written on Skin*. Mit der Saison 2026/27 tritt er sein Amt als Generalmusikdirektor des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt an.



Chor der Tiroler Festspiele Erl

Der 2007 gegründete Chor der Tiroler Festspiele Erl legt einen Fokus auf die sorgfältige Pflege der Einzelstimme. Im Rahmen der Festspiele werden vielseitige Projekte von A-cappella-Programmen bis zu Konzert- und Opernproduktionen erarbeitet. Seit der Eröffnung des Festspielhauses Erl 2012 gilt ein weiterer Schwerpunkt den Werken des Belcanto und den Opern Verdis. Auch die Entwicklung eines barocken Chorklangs bei Bach und seinen Zeitgenossen bildet eine wichtige Aufgabe in der Arbeit des Ensembles, das seit 2009 auch eine enge Verbindung mit der Capella Minsk pflegt. Dieses 1940 gegründete Chorkollektiv hat sich die Bewahrung der belarussischen Volksmusik sowie die (Ur-)Aufführung der Werke moderner und zeitgenössischer Komponist:innen zur Aufgabe gemacht. Nachdem die Qualität des Chors über viele Jahre von Lyudmila Yefimova erarbeitet und geprägt wurde, übernahm nach deren Tod 2018 Olga Yanum die Leitung des Ensembles.

Sopran

Alisa Aliakhnovich
Giancarla Bettella
Galina Dorosh
Olga Karpei
Maryia Kozyrava
Anastasiya Maryna
Viktoriya Nazarava
Liliyana Pyrkh
Katsiaryna Senkevich
Viktoryia Vadzeika

Bass

Mikita Bulakhau
Valeriy Druhovskyy
Maksim Hulai
Aliaksandr Kanavalau
Aliaksei Karhapolau
Dmitri Khliavitch
Denis Lazovskiy
Aliaksei Mikhailau
Denis Vishniakov
Artsemi Zharovin

Alt

Galina Astankovich
Liudmila Chytsiakova
Volha Ivakhnik
Natallia Karetskaya
Ala Karpovich
Iryna Kurovskay
Loussine Nalbandian
Yuliya Pulmanouskaya
Anastasiya Sinkevich
Yuko Ugai

Tenor

Pavel Berkov
Daniele Garuti
Siarhej Hrysimau
Alexander Kirienko
Vasili Lipski
Pavel Makarevich
Milan Milivoevich
Anton Sidorchuk
Aliaksandr Tumash
Kiryl Yasinski-Kazachenka

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

Im Sommer 1999 begann eine Erfolgsgeschichte: Das Orchester der Tiroler Festspiele Erl formierte sich zum ersten Mal. Mittlerweile vereint es Musiker:innen aus 20 Nationen jedes Jahr im Winter, zu Ostern und im Sommer in Erl: Musiker:innen aus großen internationalen Orchestern, junge Spitzentalente, Kammermusikspezialist:innen und Dozent:innen. Unter der Leitung des Festspielgründers Gustav Kuhn gelang es dem Klangkörper, seinen Ruf als eines der besten Wagner-Orchester der Welt zu festigen. Neben Wagner zählen Opern von Strauss, Mozart, Beethoven, Verdi und Rossini, die Symphonien Beethovens sowie weitere zentrale Werke des Konzertrepertoires vom Barock über die Romantik bis hin zu Kompositionen der Gegenwart zu seinem Repertoire. Mit Beginn der Intendanz von Jonas Kaufmann im September 2024 hat der im Opern- und im Konzertbereich international gefragte Dirigent Asher Fisch die Leitung des Orchesters übernommen.

Erste Violine

Francesco Iorio *Solo*

Ewelina Karna

Pavel Likhavets

Nancy Parra Avila

Hanna Pukinskaya *Solo*

Liubou Saladukhina

Zweite Violine

Anastasiya Sychova

Laura Apostol

Darya Lushch

Alessandro Malizia

Svetlana Panko

Viola

Aliaksandra Zebryna

Ewa Anna Krawiec-Panas

Ala Shamela

Emma Norma Spangaro

Violoncello

Antonio Mostacci

Zhanna Darashkova

Vladimir Drobnjak

Kontrabass

Massimiliano Rizzoli

Neus Camps Mas

Flöte

Lope Morales Moya *Solo*

Anton Pfisterer

Oboe, Oboe d'amore

Alejandro Tello Zamudio *Solo*

Maryna Huber

Englischhorn

Kanstantsin Valadkevich

Allegra Camici Roncioni

Fagott

Fabio Valente

Horn

Gabriel Cupsinar

Nicolae Gribinic

Trompete

Aliaksandr Akhremka *Solo*

Maxim Gorinovitch

Bernhard Winkler

Oscar Luis Martín Martín

Pauke

Sergio Torta

Work On Progress. Wir denken Bauen neu.

STRABAG SE
Donau-City-Str. 9, 1220 Wien,
Tel. +43 1 22422-0



STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen. Die STRABAG-Gruppe ist der führende europäische Technologiekonzern für Baudienstleistungen. Durch das Engagement unserer rd. 79.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovations- und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Wir werden klimaneutral bis 2040 – Hand drauf!

work-on-progress.strabag.com

STRABAG
WORK ON PROGRESS



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Lesung mit Musik

Maria Callas. Leben und
Leidenschaft der Belcanto-Heroine

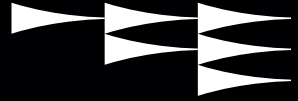
04. Jänner 26



Make culture happen



Kultur ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und hat großen Einfluss auf unsere Gedanken, Handlungen und sozialen Beziehungen. Wir setzen uns mit Hingabe dafür ein, etablierte Kultureinrichtungen, junge Talente und innovative Initiativen zu fördern. So tragen wir dazu bei, die Vielfalt von Kunst und Kultur in unseren Heimatmärkten, insbesondere Österreich und Zentral- und Osteuropa, zu stärken.



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Franui
Geistervariationen (UA)
03. Jänner 26



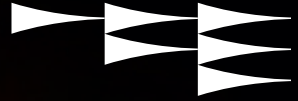

1858
Zipfer

Die
Festspiele

zum Hochgenuss
kultivieren.

Urtypisch
wie du.


Zipfer



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



La Sonnambula

28. Dezember 26

Spielplan 25|26

Ausklang

02.10. – 04.10.2025

DO. 02.10. 19:00 Uhr 20:30 Uhr	Ausklang I Quatuor Modigliani, Shuteen Erdenebaatar, Franz Posch Holger Falk, Herbert Schuch, Vivi Vassileva, Musicbanda Franui	Festspielhaus € 45
FR. 03.10. 19:00 Uhr 20:30 Uhr	Ausklang II Quatuor Modigliani, Peter Rom, Pamela Stickney, Maxjoseph Herbert Schuch, Julian Prégardien, Musicbanda Franui	Festspielhaus € 45
SA. 04.10. 18:00 Uhr 19:30 Uhr 21:00 Uhr	Ausklang III Valerie Fritz, David Bergmüller, Herbert Schuch Caroline Peters, Musicbanda Franui Jazzrausch Bigband	Festspielhaus € 60

Winter 25|26

27.12.2025 – 06.01.2026

SO. 07.12. 11:00 Uhr	Bach: Weihnachtsoratorium Felix Mildenerberger, Elisabeth Breuer, Ulrike Mallotta, Gideon Poppe, Lukas Enoch Lemcke	Festspielhaus € 60
SO. 14.12. 16:00 Uhr	Familienkonzert: Applaus für die Gebrüder Strauss! Asher Fisch, Giulia Giammona	Festspielhaus € 35
SA. 27.12. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Voyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SO. 28.12. 18:00 Uhr	Bellini: La sonnambula (konzertant) Giacomo Sagripanti, Jessica Pratt, Francesco Demuro, Sarah Dufresne, Adolfo Corrado, Pawel Horodyski, Valentina Pernozzoli	Festspielhaus € 120 80 40
MI. 31.12. 18:00 Uhr	Silvesterkonzert Werke von Verdi, Puccini, Bellini, Gounod und Tschaiikowski Michele Gamba, Marina Rebeka	Festspielhaus € 90 60 30
DO. 01.01. 11:00 Uhr	Neujahrskonzert Werke von J. Strauss, Brahms, Dvořák, Kodály, Hans Berger u.a. Asher Fisch	Festspielhaus € 90 60 30

FR. 02.01. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Voyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SA. 03.01. 18:00 Uhr	Franzi: Geistervariationen (UA) Musicbanda Franzi	Festspielhaus € 45
SO. 04.01. 11:00 Uhr	Lesung mit Musik: Maria Callas - Leben und Leidenschaft der Belcanto-Heroine Caroline Peters, Mariko Hara, Sarah Tysman	Festspielhaus € 30
SO. 04.01. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Voyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
DI. 06.01. 11:00 Uhr	Abschlusskonzert Busoni: Konzert für Violine und Orchester op. 35a Beethoven: Symphonie Nr. 9 Asher Fisch, Meredith Wohlgemuth, Manuela Leonhartsberger, Matteo Ivan Rašić, Lukas Enoch Lemcke, Francesca Dego	Festspielhaus € 90 60 30

Ostern 26

29.03. – 05.04.2026

SO. 29.03. 11:00 Uhr	Benefiz-Matinee zugunsten CONCORDIA Händel: <i>Israel in Egypt</i> Heinz Ferlesch, Maria Ladurner, Miriam Kutrowatz, Alois Mühlbacher, Johannes Bamberger, Matthias Helm, Daniel Ochoa, Chor Ad Libitum, Barucco	Festspielhaus € 90 60 30
DO. 02.04. 16:00 Uhr	Wagner: Parsifal Asher Fisch, Philipp M. Krenn, Heike Vollmer, Regine Standfuss, Stefan Schlagbauer, Thomas Achitz – Michael Nagy, James Platt, Vitalij Kowaljow, James McCorkle, Audun Iversen, Ricarda Merbeth, u.a.	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
FR. 03.04. 15:00 Uhr	Bach: Johannes-Passion Tobias Wögerer, João Ferreira, Jacques Imbrailo, Edward Grint, Karola Schmid, Jasmin Ertmanan	Festspielhaus € 90 60 30
SA. 04.04. 19:00 Uhr	Sacred Concert Linkola: <i>The Fulfillment of Love</i> Auer: <i>Serenity's Harmony</i> Ellington: <i>Sacred Concert</i> Christoph Pepe Auer, Michael Schneider, Karin Bachner, Eli Hooker, Bachchor Salzburg, Bigband der Universität Mozarteum Salzburg	Festspielhaus € 45
SO. 05.04. 16:00 Uhr	Wagner: Parsifal Asher Fisch, Philipp M. Krenn, Heike Vollmer, Regine Standfuss, Stefan Schlagbauer, Thomas Achitz – Michael Nagy, James Platt, Vitalij Kowaljow, James McCorkle, Audun Iversen, Ricarda Merbeth, u.a.	Festspielhaus € 150 120 90 60 30

Sommer 26

02.07. – 26.07.2026

SA. 20.06. 10-17 Uhr 18:00 Uhr	Tag der offenen Tür Führungen, Probenbesuch u.v.m. im Festspielhaus und Passionsspielhaus Konzert für Tirol – Das Orchester der Tiroler Festspiele unter seinem Chefdirigenten Asher Fisch	Festspielhaus Passionsspielhaus EINTRITT FREI
DO. 02.07. 19:00 Uhr	Eröffnungskonzert Berg: Drei Bruchstücke aus der Oper <i>Wozzeck</i> Bruckner: Symphonie Nr. 3 Asher Fisch, Sinéad Campbell Wallace	Festspielhaus € 90 60 30
FR. 03.07. 19:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejda Shkosa, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SA. 04.07. 19:00 Uhr	Let's Dance! Werke von Puccini, Tschaikowski und Brahms Daniel Bard, Hayoung Choi, Kammerorchester Basel	Festspielhaus € 90 60 30
SO. 05.07. 11:00 Uhr	Matinee Bruckner: Symphonie Nr. 3, Mozart: Klavierkonzert KV 503 Asher Fisch, Francesco Piemontesi	Festspielhaus € 90 60 30
DO. 09.07. 19:00 Uhr	Klavierabend: Sophia Liu Werke von Tschaikowski/Pletnjow, Schubert und Chopin	Festspielhaus € 30
FR. 10.07. 19:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejda Shkosa, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SA. 11.07. 19:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30
SO. 12.07. 18:00 Uhr	Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Uriicht Primal Light Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45
DO. 16.07. 19:00 Uhr	Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Uriicht Primal Light Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45
FR. 17.07. 19:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30

SA. 18.07. 19:00 Uhr	Venables: We Are The Lucky Ones (ŒA) Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Roling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen, Jacquelyn Stucker, James Kryshak	Festspielhaus € 80 50 30
SO. 19.07. 18:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Antony McDonald – Corinne Winters, Véronique Gens, Alice Coote, Elena Zilio, Enkelejšta Shkoza, Marta Pluda, Christina Gansch u. a.	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
MI. 22.07. 19:00 Uhr	Lesung mit Musik: Ménage à trois – Clara, Robert und Johannes Walter Meier, Samuel Hasselhorn, Joseph Breinl	Festspielhaus € 30
DO. 23.07. 19:00 Uhr	Klavierabend: Federico Colli Werke von Janáček, Prokofjew, Schubert und Mozart	Festspielhaus € 30
FR. 24.07. 19:00 Uhr	Venables: We Are The Lucky Ones Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Roling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen, Jacquelyn Stucker, James Kryshak	Festspielhaus € 80 50 30
SA. 25.07. 18:00 Uhr	Bizet: Carmen (Konzertant) Asher Fisch, Aigul Akhmetshina, Pretty Yende, Michael Fabiano, Alexander Vinogradov, Vladislav Chizhov, Alberto Robert, Vittorio de Campo, Eva Martinez, Lucy Baker	Festspielhaus € 120 80 40
SO. 26.07. 16:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinead Campbell Wallace, Jamez McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30

Zwischentöne 25 | 26

SA. 11.10. 19:00 Uhr	Phantasies – Musik von Purcell, Holst und Smyth Mitglieder der Münchner Philharmoniker	Festspielhaus € 30
SA. 21.02. 19:00 Uhr	Abschied von der schönen Welt – Musik von Mozart und Brahms Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters	Festspielhaus € 30
SA. 18.04. 19:00 Uhr	Entdeckungen – Musik von Mozart, Alyamani und Campo Philharmonisches Streichquartett München	Festspielhaus € 30
SA. 09.05. 19:00 Uhr	Time stands still – Musik von Purcell, Dowland und Bach Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters	Festspielhaus € 30



CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich seit über 30 Jahren für ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung für Kinder, Jugendliche und Familien in den ärmsten Regionen Europas ein.

Helfen, wo die Not am größten ist.

Bitte spenden Sie jetzt!

Vermerk ERL - Spendenkonto:
AT66 3200 0000 0703 4499

www.concordia.or.at



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Benefizkonzert zugunsten
CONCORDIA

Israel in Egypt

29. März 26

Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl

Präsident

Dr. Thomas Lanner

Schriftführerin

Anna Leisner

Kassier

Marcus M. Kühle, MM MA

Präsident-Stellvertreterin

RgR Margarethe Egger

Schriftführerin-Stellvertreter

Prof. Gottfried Brandner

Kassier-Stellvertreterin

**Dr. Tamara Wagner-
Trenkwitz**

Liebe Festspielgäste!

Wer einmal in Erl war, weiß: Die Tiroler Festspiele Erl sind mehr als ein kulturelles Ereignis, sie sind ein Lebensgefühl, bei dem vor allem die Musik den Ton angibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 entwickelten sich die Festspiele zu einem international bekannten Festival. Insbesondere während der Anfänge war ein sehr hohes Maß an Privatinitiative notwendig. Bereits in den ersten Jahren fanden sich zahlreiche Personen, die die Festspiele nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützten.

Der Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl zählt um die 400 aktive Mitglieder im In- und Ausland, und seine konstituierende Sitzung fand im Dezember 2008 statt. Er unterstützt mit finanziellen Beiträgen ausgewählte Projekte der Festspiele, deren Realisierung ohne diese Förderbeiträge nur schwer gelingen würde. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Aktivitäten, die junge Menschen ansprechen, wie zum Beispiel das Junge Festspielhaus – das Musikvermittlungsprogramm der Festspiele – oder in der Vergangenheit die Orchesterakademie. Sowohl die Förderung des künstlerischen Nachwuchses als auch die Heranbildung eines neuen, kulturinteressierten, jungen Publikums spielen eine Rolle bei der Auswahl der Projekte.

Den Mitgliedern werden seitens der Festspiele viele attraktive Angebote gemacht: exklusive Kartenvorkaufsrechte für Opern und Konzerte; ein persönliches Kennenlernen der Künstler:innen; die Entstehung einzelner Produktionen kann mitverfolgt werden; ein „Blick hinter die Kulissen“ des Hauses wird angeboten; Einladungen zu Proben, der Pressekonferenz oder besonderen Freunde-Events stehen ebenfalls regelmäßig auf dem Programm.

Die Mitglieder des Vereins begleiten die Festspiele. Sie sind also mehr als nur Zuhörende, sie sind gern gesehene Freund:innen und tragen damit zum Erfolg der Festspiele bei!

Für ihre Unterstützung bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern sehr herzlich!

Der Vorstand

Varianten der Mitgliedschaft:

JUNGE FREUNDE

1 Person € 10 |
2 Personen € 16

Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr können ausgewählte Veranstaltungen der Tiroler Festspiele Erl kostenfrei besuchen

FREUNDE

1 Person € 120 |
2 Personen € 190

Exklusives 2-wöchiges Vorkaufsrecht der aufgelegten ABOs ab Programmpräsentation (2 ABOs pro Mitglied pro Vorstellung)

Exklusives Vorkaufsrecht von Einzelkarten aus einem limitierten Kontingent ab Programmpräsentation (2 Karten pro Mitglied pro Vorstellung) – gilt bis zum jeweils veröffentlichten Termin des allgemeinen Einzelkartenverkaufs.

20 % Ermäßigung auf alle Produkte im Festspielshop

50 % Ermäßigung für Eintrittskarten des gleichen Tages (je nach Verfügbarkeit)

Kommissions-Service für bereits gekaufte Karten, die nicht in Anspruch genommen werden können

Keine Ticketversandgebühren

Einladung zur Pressekonferenz und Programmpräsentation durch den Intendanten

Einladung zum Besuch zweier Proben pro Jahr: „Freunde-Proben“

Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen für Mitglieder

FÖRDERER

1 Person € 500 |
2 Personen € 800

(Zusätzlich zu den Leistungen für FREUNDE)

20 % Ermäßigung auf Eintrittskarten an speziell gekennzeichneten „Freunde-Tagen“ – je nach Verfügbarkeit (Diese „Freunde-Tag“

werden in der Programmbroschüre entsprechend gekennzeichnet und gegebenenfalls auch dem Ö1 Club oder TT-Club-Mitgliedern angeboten.)

Kostenlose Teilnahme an (ansonsten kostenpflichtigen) Werkeinführungen

Personalisierte Grüße des Intendanten

Einladung zum Empfang bei der Eröffnung Tiroler Festspiele Erl Sommer

PARTNER

1 Person € 900 |
2 Personen € 1.600

(Zusätzlich zu den Leistungen für FÖRDERER)

Exklusive Führung „Hinter die Kulissen“

Teilnahme an einer side-by-side-Probe – direkt bei den Musiker:innen im Orchestergraben Platz nehmen

Einladung zu einer Premierenfeier

Für Ihren Beitritt zum Verein schreiben Sie bitte an
office@freunde-tiroler-festspiele.at

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR KULTUR.



Große Aufgaben erfordern großartige Leistungen. Als dynamisches und stetig wachsendes Unternehmen schaffen wir leistungsstarke Lösungen in den Bereichen Bau- und Bergbaumaschinen, Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik und Baustellenmanagement, Antrieb und Energie, Engineering und Anlagenbau und entwickeln neue digitale Geschäftsmodelle für die Bauwirtschaft und Industrie.

Gemeinsam mit über 10.000 Mitarbeitenden in 26 Ländern setzen wir dabei auf hochwertige Produkte und exzellente Dienstleistungen, verbunden mit höchstem Qualitätsanspruch. Damit gestalten wir langfristige Erfolge, die uns zu einem zuverlässigen Partner unserer Kunden und zu einem führenden Unternehmen in aufstrebenden Märkten machen.

zeppelin.com

 **ZEPPELIN**
WE CREATE SOLUTIONS



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Zwischentöne 2
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters

Abschied von der schönen Welt

21. Februar 2026



THE
NEW
iX



Elektrische Reichweite (WLTP):

516 – 701 km

Jetzt noch mehr Reichweite!

BMW iX: 300 kW/408 PS bis 485 kW/659 PS; Energieverbrauch, kombiniert WLTP in kWh/100 km: 23,6–17,9; Elektrische Reichweite, WLTP in km: 516–701



UNTERBERGER
Faszination Auto

www.unterberger.cc

SCHEFFOLD
Media



Kreative Lösungen
in Bewegtbild,
Foto und Konzeption.

Seit 2024 halte ich
auch all die magischen
Augenblicke im
Festspielhaus Erl fest!

Ing. Johannes Scheffold

+436644938697
info@scheffold.media
Brixentalerstraße 74
6300 Wörgl

FOTO*
©
VIDEO
DESIGN





TIROLER
FESTSPIELE
ERL



Sacred Concert

April 26



GASTHAUS BEIM DRESCH

Kulinarik und Kultur gehen bei uns Hand in Hand! Familie, wie daheim fühlen, behaglich, regional und modern genießen – all das prägt unser Haus. Vor und auch nach den Vorstellungen servieren wir Ihnen gerne hausgemachte Spezialitäten, individuelle und regionale Köstlichkeiten aus unserer ausgezeichneten Küche und dazu den passenden Tropfen aus unserem Keller. Entspannen Sie sich in unseren mit Vollholz und Naturmaterialien ausgestatteten Zimmern und genießen Sie die Natur aber vor allem die Nähe zu beiden Festspielhäusern – nur wenige Gehminuten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Gasthaus Beim Dresch
Fam. Anker
Oberweidau 2
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8129
anker@dresch.at
www.dresch.at



GASTHOF BLAUE QUELLE

In unseren familiär-modernen Zimmern und Suiten erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre, in der Sie durchatmen und neue Energie tanken können. In der Gestaltung unserer 13 Zimmer und Suiten haben wir Tiroler Tradition mit modernem Einrichtungsstil zusammenfließen lassen.

Unsere Speisekarte erweitern wir laufend mit aktuellen Spezialitäten, wechselnden Tagesgerichten und exklusiven Kreationen. Seit Jahrzehnten ist unser Restaurant auch bekannt für Fischspezialitäten. Ergänzt mit dem passenden Glas Wein aus unserem herausragenden Weinbuch steht einem genussvollen Essen nichts mehr im Wege.

Kontakt

Gasthof Blaue Quelle
Fam. Struth
Mühlgraben 52
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8128
info@blauequelle.at
www.blauequelle.at



POSTHOTEL ERLERWIRT

Mitten im Dorf liegend (1 km bis zum Festspielhaus) bieten wir unseren Gästen der 64 Zimmer und Suiten eine auf die Vorstellungen abgestimmte Halbpension in familiärer Atmosphäre. Unser kostenloser Shuttledienst bringt Sie bequem zu den Vorstellungen und holt Sie anschließend wieder ab.

Kontakt

Posthotel Erlerwirt
Familie Kneringer
Dorf 46-48
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 81450
info@posthotel-erlerwirt.at
www.posthotel-erlerwirt.at



GASTHOF SCHÖNAU

Sehr ruhig mitten in der Natur gelegenes Haus mit neu renovierten bzw. neu erbauten Zimmern. Entfernung zum Festspielhaus und Passionsspielhaus ca. 800 m. Gebührenfreier Parkplatz direkt vor dem Haus. Traditionelle Tiroler Küche mit Produkten aus der eigenen Bio-Landwirtschaft. Möglichkeiten für kurze und längere Wanderungen.

Kontakt

Gasthof Schönau
Familie Prantner
Schönau 18
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8214
schoenau@aon.at
www.gasthof-schoenau.info

K
Kufsteinerland
verbindet

KULTURA

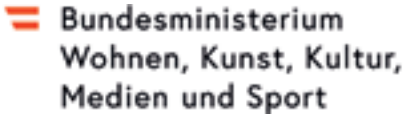


Klangfarbenvielfalt im Kufsteinerland

- Tiroler Festspiele Erl
- glück.tage
- MusicalSommer Kufstein
- Academia Vocalis
- Passionsspiele Thiersee

Dank an

Subventionsgeber



Erl

Hauptponsoren



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Tiroler Festspiele Erl
Betriebsges.m.b.H.
Mühlgraben 56a, 6343 Erl,
Österreich
www.tiroler-festspiele.at

Redaktion

Martin Riegler

Druckabwicklung, Insetate

Alexander Rafanowitsch

Creative Director

Daniele Godor

Corporate Design

Scholz & Friends

Grafische Gestaltung

Jörg Weusthoff,
Weusthoff & Reiche Design

Lektorat

Franziska Betz

Druck

Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Redaktionsschluss

3. Dezember 2025

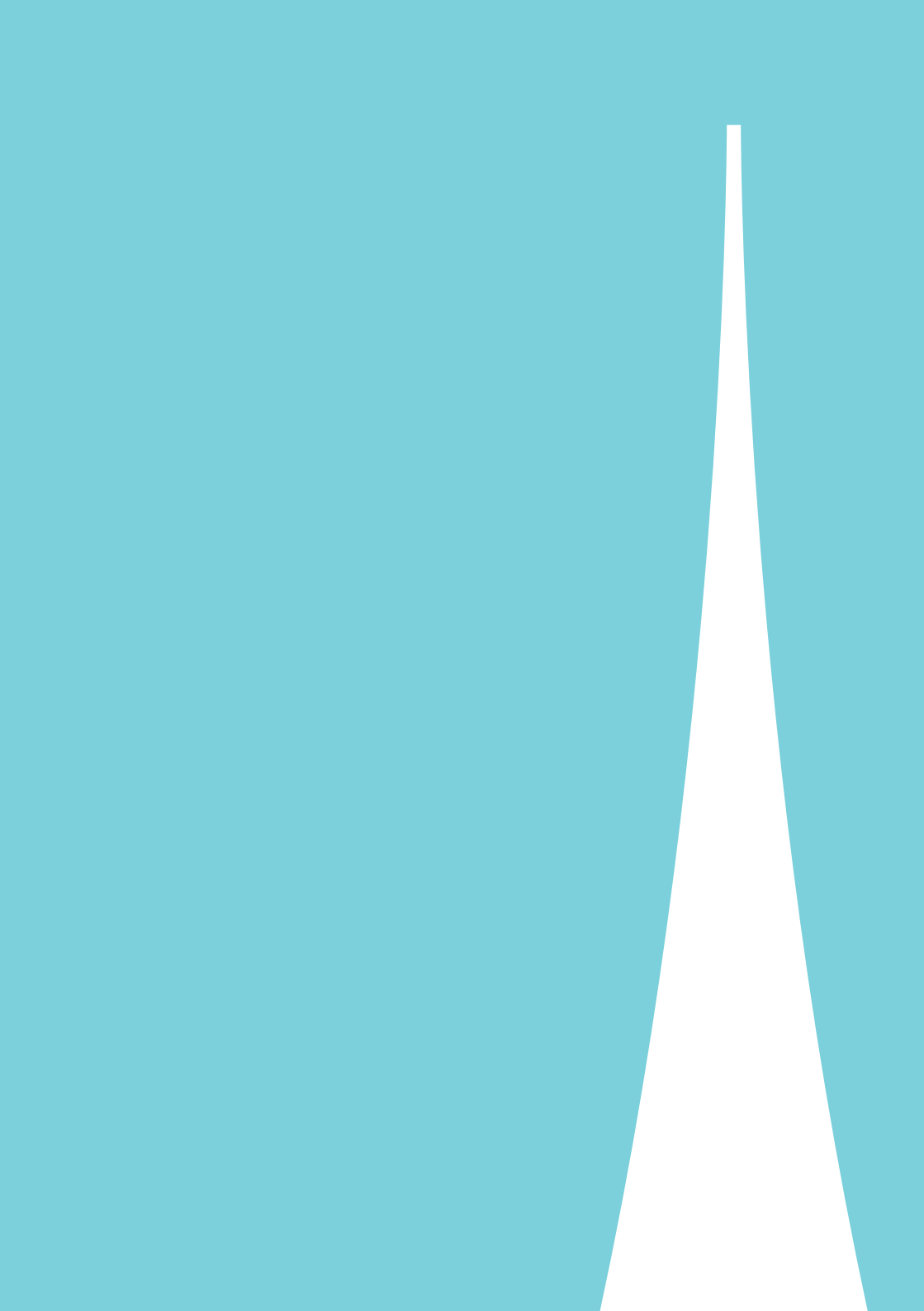
Satz- und Druckfehler sowie
Besetzungs- und Programm-
änderungen vorbehalten.

Textnachweis

Der Einführungstext von Rainer
Lepuschitz entstand für ein früheres
Programmheft der Tiroler Festspiele
Erl.

Bildnachweis

S. 4: Jonas Kaufmann, Foto: Xiomara
Bender; S. 13: Elisabeth Breuer,
Foto: Antje Wolm; Ulrike Malotta,
Foto: Alan Ovaska; S. 14: Lukas
Siebert, Foto unbezeichnet;
Lukas Enoch Lemcke, Foto: Karl
Ellinger; S. 15: Felix Mildemberger,
Foto: Neda Navaaee





tiroler-festspiele.at